

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 213.

Montag, den 18. September 1882.

(3941—1) **Kundmachung.** Nr. 7957.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die öffentlichen mündlichen Staatsprüfungen für selbständige Forstwirte und für den Forstschuß- und technischen Hilfsdienst heuer am 4. Oktober 1882

und den folgenden Tagen um 9 Uhr vormittags im Rathssaal der k. k. Landesregierung werden abgehalten werden.

Laibach am 15. September 1882.

R. k. Landesregierung für Krain.

(3936—2) **Kundmachung.** Nr. 14,037.

Wegen Neuherstellung der Brücke über den zweiten Galeb-Graben wird

die **Sonneggerstraße vom Montag den 18. bis Samstag den 25. d. M. für Fuhrwerke abgesperrt,**

was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Magistrat Laibach am 15. September 1882.

Der Bürgermeister: Grasselli.

(3927—2) **Kundmachung.** Nr. 6097.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Schönbrunn** die Localerhebungen auf den

25. September 1882

um 8 Uhr vormittags hiergerichts angeordnet und hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13ten September 1882.

(3892—2) **Jagdverpachtung.** Nr. 6713.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Krainburg wird hiemit kundgemacht, daß die Verpachtung der Gemeindegabbarkeit von Krater für die Zeit vom 1. Dezember 1882 bis in 1887 am 4. November 1882

um 10 Uhr vormittags in der Gemeindefanzlei in Neumarkt stattfinden wird.

Die Licitationsbedingungen können beim gefertigten Amte eingesehen und werden auch unmittelbar vor Beginn der Licitacion bekannt gegeben werden.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, 8. September 1882.

(3938—1) **Kundmachung.** Nr. 5650.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die behufs

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Kanter**

angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappen vom heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht ausliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen

am 30. September 1882

gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15ten September 1882.

(3885—2) **Prüfungsanzeige.** Nr. 66.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden in Gemäßheit der Bestimmungen der hohen Ministerialverordnung vom 5. April 1872 bei der hiesigen k. k. Prüfungskommission

am 23. Oktober d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre gehörig instruierten Gesuche spätestens

bis 16. Oktober d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungskommission einzubringen. Nach dem 16. Oktober einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Die Prüfungstage von acht Gulden für Volks- und zehn Gulden für Bürgerschulcandidaten ist bei der Direction der Prüfungskommission vor Beginn der Prüfung zu erlegen.

Jene Candidaten und Candidatinnen, welche ihr vorschriftsmäßig instruiertes Gesuch um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abzuwarten,

am 23. Oktober,

vormittags um 8 Uhr, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hierfür bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrer-Bildungsanstalt einfinden.

Laibach am 12. September 1882.

Direction der k. k. Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Raimund Pirker.

(3879—2)

**Kundmachung.**

Nr. 11,594.

Vom k. k. steierm.-krain.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Oktober 1882 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

ausgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten September 1883 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Urtheilung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß
1	Gothenhof	Rudolfswert	2. August 1882, Z. 9869.
2	Dörfern	Laß	9. " 1882, Z. 10,078.
3	Modocendorf	Sittich	9. " 1882, Z. 10,125.
4	Beldes	Radmannsdorf	16. " 1882, Z. 10,077.
5	Bischof	Laß	16. " 1882, Z. 10,354.
6	Ravnitz	Loitsch	23. " 1882, Z. 10,691.
7	Radomle	Stein	23. " 1882, Z. 10,770.
8	Unterdeutschau	Gottschee	23. " 1882, Z. 10,771.
9	Križnagor	Laß	30. " 1882, Z. 11,145.

Graz am 6. September 1882.

## Anzeigebblatt.

(3500—3) Nr. 8107.

### Erinnerung

an Jakob Ebenig, Jakob Fortuna, Jakob Gostiša vulgo Fortuna von Unterloitsch, Joh. Holzer von Kirchdorf und Martin Telban von Kales, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den Jakob Ebenig, Jakob Fortuna, Jakob Gostiša vulgo Fortuna von Unterloitsch, Johann Holzer von Kirchdorf und Martin Telban von Kales, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Thomas Maček von Unterloitsch Ps.-Nr. 25 die Klage de praes. 3. August 1882, Z. 8107, wegen Verjähr- und Erlöschenklärung einiger auf der Realität sub Rectif.-Nr. 181 und 205, Urb.-Nr. 60 und 67 ad Loitsch haftenden Satzposten eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

29. September 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis, Handelsmann in Oberloitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 4ten August 1882.

(3263—3) Nr. 5062.

### Erinnerung

an Albert v. Garzarolli, unbekannten Aufenthaltes, und die unbekannten Rechtsnachfolger desselben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Albert v. Garzarolli seines unbekannten Aufenthaltes wegen und den unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur in Krain (in Vertretung des Gemeinde-Armeninstitutes der Stadt Jorja) die Klage auf Zahlung des auf der Realität Urb.-Nr. 705<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Herrschaft Adelsberg sichergestellten Betrages per 260 fl. 60 kr. s. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

13. Oktober 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des J. H. D. vom 24. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Eucel von Oberloitschana Nr. 18 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforder-

lichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten Juli 1882.

(3863—2) Nr. 9713.

### Erinnerung

an Mathias Rom von Gatschen, unbekannten Aufenthaltes, und seine allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Mathias Rom von Gatschen, unbekannten Aufenthaltes, und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Peter Sterbenc von Winkel, Bezirk Tschernembl, die Klage de praes. 7. August 1882, Z. 9713, peto. Eröffnung der Realität Rectif.-Nr. 1690, fol. 2566 ad Gottschee, zu Gatschen gelegen, eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

5. Oktober 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und

auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 7. August 1882.

(3171—3) Nr. 6902.

### Uebertragung

#### dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen Aerars) wird die mit Bescheid vom 17. Februar 1882, Z. 588, auf den 6. Juli l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Turšič von Niederdorf Nr. 613 gehörigen Realität sub Rectif.-Nr. 613 ad Haasberg auf den

11. Oktober 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Juli 1882.



(3882—3) Nr. 6263.

## Dritte executive Fahrnisversteigerung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termins wird zur Versteigerung der noch nicht hintangebrachten Fahrnisse der Franz Cerne- und Eduard Zs-lakar'schen Concurssmasse in Gemäß-heit des diesgerichtlichen Edictes vom 4. August 1882, Z. 5215,

am 18. September 1882, vormittags 9 Uhr, zur dritten Feil-bietung geschritten werden.  
Laibach am 12. September 1882.

(3893—3) Nr. 6426.

## Concurs-Gröföffnung

über Max Maurer, Handelsmann in Siska und Kleiniz.

Das k. l. Landesgericht in Laibach hat die Gröföffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursord-nung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Max Maurer, Handelsmann in Siska und Kleiniz, bewilliget, den Herrn k. l. Landesgerichtsrath Dr. Karl Vidiz in Laibach zum Concurscommissär und den Herrn Advocaten Dr. Valentin Barnit in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefor-bert, in der auf den

25. September 1882,

früh 9 Uhr, vor dem Concurscom-missär angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellver-treters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläu-bigerausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber an-hängig sein sollte,

bis 30. Oktober 1882

bei diesem k. l. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben ange-brohten Rechtsnachtheile, zur Anmel-dung und in der hiemit auf den

13. November 1882,

früh 9 Uhr, vor dem Concurscom-missär angeordneten Liquidierungstag-fahrt zur Liquidierung und zur Rang-bestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erschei-nenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die Liquidations-Tagfahrt wird zugleich als Vergleichs-Tagfahrt be-trachtet.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens wer-den durch das Amtsblatt der „Lai-bacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. l. Landesgerichte Laibach, am 12. September. 1882.

(3709—3) Nr. 2880.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 30sten April 1882, Z. 2880, wird bekannt gemacht, daß

am 29. September 1882 zur dritten exec. Feilbietung der dem Franz Kroschec von Smerje Nr. 42 gehörigen Realität Urb.-Nr. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Prem geschritten wird.

k. l. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten August 1882.

(3708—3) Nr. 5483.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 20sten Mai 1882, Z. 3366, wird bekannt ge-geben, daß am

29. September 1882 zur zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Ustovik von Batzch Nr. 11 ge-hö-rigen Realität Urb.-Nr. 47 ad Gutenegg geschritten wird.

k. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 27. August 1882.

(3802—2) Nr. 4637.

## Erinnerung.

Der Ursula Henigman geb. Merhar von Niederdorf sowie deren allfälligen Rechtsnachfolgern, sämmtliche unbekannt wo befindlich, wird hiermit erinnert, daß gegen sie Johann Pestel und Francisca Gorse die Klage wegen Verjährterklärung der bei Urb.-Nr. 419/R ad Reifniz haf-tenden Forderung aus dem Ehevertrage vom 16. Dezember 1841 per 220 fl. C. M. f. A. überreicht und daß zum Curator absentium Herr k. l. Notar Erhovnic aufgestellt und die Tagssagung auf den

27. September 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde.

Ursula Henigman, resp. deren Rechts-nachfolger, werden daher aufgefordert, selbst oder Bevollmächtigte im Gegenstande zu intervenieren oder ihre Rechtsbehelfe dem Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus dieser Verabsäumung ent-stehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. l. Bezirksgericht Reifniz, am 27sten Juni 1882.

(3943—1) Nr. 6923.

## Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Martin Simončič von Grazdorf.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Vittel wird dem unbekannt wo abwesenden Mar-tin Simončič von Grazdorf hiemit erin-neret:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Johann Jeretin von Grazdorf unterm 28. August 1882, Z. 6923, die Klage auf Zahlung des verrechneten De-trages per 77 fl. 1 kr. hieranmit ein-gebracht, worüber die Tagssagung zum summarischen Verfahren auf den

22. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Besitzer Johann Botal von Grazdorf als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und der Ge-klagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-rator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. l. Bezirksgericht Vittel, am 2ten September 1882.

(3704—3) Nr. 2881.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 30sten April 1882, Z. 2881, wird bekannt ge-geben, daß

am 29. September 1882 zur dritten exec. Feilbietung der dem Andreas Meronit von Smerje Nr. 4 gehörigen Realität Urb.-Nr. 5 ad Radel-egg geschritten wird.

k. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 27. August 1882.

(3917—2) Nr. 8701.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Leont. Rentner (durch Herrn Leopold Gaugl von Mödling) die exec. Versteigerung der dem Martin Guštin von Vidofiz (durch Dr. Stedl) gehörigen, gerichtlich auf 3967 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Möd-ling sub Rust-Nr. 111 u. 113, dann Berg-Curr.-Nr. 1136, 1134, 851, 1035, 1024, 949, 937, 1123, 1129, 1128, 1160, 1118, 1119, 1140, 1141, 1142, 1143 u. 1133 ad Herrschaft Mödling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

25. September, die zweite auf den

26. Oktober und die dritte auf den

27. November 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, am Orte der Realitäten mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreali-täten bei der ersten und zweiten Feilbie-tung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Mödling, am 12. August 1882.

(3637—3) Nr. 4201.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Josef Natlačen von Gotsche (zu Handen des Rechtsnachfolgers Matthäus Natlačen von dort Nr. 12) gehörigen, gerichtlich auf 440 fl., 488 fl. 85 kr., 215 fl., rüchsig-tlich 750 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 301, 304, ad Schiwinthoffen tom. II, pag. 171, und ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 37 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober, die zweite auf den

7. November und die dritte auf den

6. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant, mit Ausnahme des Exequenten, vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem unbekannt wo befindlichen Ta-bulargläubiger Andreas Vidrih von Gotsche wurde Herr Leopold Zgur von Gotsche zum Curator ad actum bestellt.

k. l. Bezirksgericht Wippach, am 19ten August 1882.

(3825—3) Nr. 5974.

## Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabu-largläubigern des Johann Persin von Rakitna, nämlich Martin Koval, Franz Sive, Michael Uršič, Maria Korenič, Stefan Taujels, Georg Saller, Georg Korosic, Maria Korosic und Maria Svete, resp. deren unbekannten Rechts-nachfolgern, wird ein Curator ad actum in Person des Franz Ogryn von Ober-laubach bestellt und demselben die Real-feilbietungsbescheide ddto. 8. Juli 1882, Z. 4537, behändiget.

k. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. September 1882.

(3871—2) Nr. 7339.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Franz Saje, Handelsmann, derzeit in Stanga, Bezirk Vittel (durch Dr. Johann Stedl), die mit dem Bescheide vom 25. Jänner 1882, Z. 1168, auf den 13. Juni 1882 an-geordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Saje von Unterstrascha gehörigen, gerichtlich auf 3045 fl. bewer-teten Realität sub Rectf.-Nr. 193 ad Grundbuch des Gutes Luegg auf den

3. Oktober 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

k. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-dolfswert, am 12. Juni 1882.

(3414—3) Nr. 2969.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Andreas Laurenčič'schen Verlasserben (durch Dr. Deu) die mit Bescheid vom 10. August 1878, Z. 6510, bewilligte und mit Bescheid vom 5. Dezember 1878, Zahl 10,940, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Penko in Radainefelo gehörigen, auf 850 fl. bewerteten Rea-lität Urb.-Nr. 78<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Auszug-Nr. 1442 ad Prem, pcto. 88 fl. 42 kr. reassumiert und die Tagssagung mit dem vorigen Anhang auf den

21. September 1882, von 10 bis 12 Uhr vormittags, hier-gerichts anberaumt.

k. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. April 1882.

(3578—3) Nr. 4239.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchen St. Cosma und Damiani und St. Trini-tatis bei St. Veit die exec. Versteigerung der dem Peter Fabčić in Drehouza Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 135 fl., 1102 fl., 160 fl., 155 fl. und 95 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten ad Pfarrkirchengilt Wippach, Auszug-Nr. 1 u. 2, dann ad Herrschaft Wippach, Auszug-Nr. 317, 318 und 319, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober, die zweite auf den

4. November und die dritte auf den

9. Dezember, 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeord-net worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund-buchs-extracte können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Wippach, am 10. August 1882.



Melanie Jagodiz,  
Lehrerin,  
Serrengasse Nr. 1,  
ertheilt  
**Privatstunden**  
in den (3939) 2-1  
Lehrgegenständen der Volksschule.

Eine  
**halbe Loge**

im II. Stocke (Nr. 62) ist zu vergeben. Auskunft  
ertheilt die Buchhandlung von Jg. v. Klein-  
mayr & Fed. Bamberg. (3929) 3-2

Ein hübscher  
**Schnurrbart**  
ist die schönste Blerbe  
d. Jünglings. Der  
rühmlichst bewährte,  
vollständig unschädliche  
**Mustaches-  
Balsam**  
von Paul Bosse,  
Frankfurt a. M., Schillerstr. 12, bringt  
Schnurr- und Vollbart auf's Schnellste  
herber Erfolg garantiert. Große  
Anzahl Atteste. Niederlage, per Post  
Fl. 1.80, in

Zwei [3726] 8-5  
**Claviere,**  
neu, schön im Ton, preiswürdig zu verkaufen,  
auch auf Raten: **Unter Markt Nr. 1, III. Stod.**

**Anzugstoffe**  
nur von haltbarer guter Schafwolle, für einen mittel-  
gewachsenen Mann **3 Meter 10 Centimeter,**  
auf einen Anzug aus guter  
Schafwolle um fl. 4.96 & W.  
auf einen Anzug aus besserer  
Schafwolle um " 8- " "  
auf einen Anzug aus feiner  
Schafwolle um " 10- " "  
auf einen Anzug aus ganz  
feiner Schafwolle um " 12.40 " "  
**Reise-Plaids** per Stück fl. 4, 5, 8 bis  
fl. 12, nicht convenierende werden gegen Ver-  
gütung des Porto zurückgenommen. Hoch-  
feine Anzüge, Hosen, Rock, Ueberzieher, Regen-  
mäntelstoffe, Tüfel, Loden, Commistücher, Che-  
viots, Tricots, Peruvians, Doskings, Kammgarne,  
Billardtücher empfiehlt (3668) 24-7

**Joh. Stikarofsky,**  
Fabrikniederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für Schneider  
unfrankiert. Die Herren **Schneidermeister**  
werden auf die reichhaltige Auswahl und auf  
die **ungemein billigen Preise** aufmerksam  
gemacht. Da die p. t. Kunden mir das Vertrauen  
schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne  
vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich  
derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden  
Falle zurück. Muster von schwarz Peruvians und  
Doskings können nicht gesendet werden, da die  
Bestellung nur eine Vertrauenssache ist.  
Correspondenzen werden angenommen in  
deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer,  
französischer und italienischer Sprache.

**Kein Husten mehr!**

**Eggers Moospflanzen-Zeltchen**

in runden Cartons zu 15 kr. ein wirk-  
lich angenehmes, kühlend erfrischend und  
gleichzeitig schleimlösendes Mittel. Ge-  
gen Kitzel im Kehlkopf und Austrock-  
nen der Athmungsorgane leisten Moos-  
Zeltchen Erstaunliches.

Sänger, Redner, Richter, Lehrer,  
überhaupt alle jene Personen, welche  
viel zu sprechen haben, sollen es gewiss  
nicht unterlassen, benannte Zeltchen zu  
beziehen.

**Eggers Malzextract-Bonbons**

in bekannten rothen Paketen zu 10 kr.  
Diese Malzzeltchen sind wahrlich die  
einzige Sorte, welche aus reinem Zucker  
und feinstem Malzextract bereitet sind.  
Erzeugen keine Magensäure und werden  
selbst bei längerem Gebrauch den Pa-  
tienten nicht lästig.

Angeführte Specialitäten sind stets  
frisch am Lager in Laibach bei Herrn  
Apotheker J. Swoboda, Proschernplatz,  
und Wilhelm Mayr, Apoth. — Triest:  
bei Apotheker Foratoschi und Apotheker  
Udovicich. — Görz: bei Apoth. Cristo-  
foletti.

Zeugnisse über besonders gute Hei-  
lung liegen zu Tausenden zur gefälligen  
Einsicht vor.

Engros-Aufträge zu richten an die  
Firma **A. Eggers Sohn**, Fabrik phar-  
maceutischer Zuckerwaren, **Döbling,**  
**Wien.** (3770) 10-5

Depots werden, wo noch keine be-  
stehen, aber nur bei Apotheken errichtet.

Die älteste und größte Tuchfirma

**Moritz Bum**

in Brünn

empfehl für die kommende Saison:

**3 Meter 20 Cm.** das sind 4 1/2 Wiener  
Wollstoff aus guter Woll für einen completen  
Winteranzug, 2 Meter zu fl. 2.60, macht fl. 5.20.  
**3 Meter 20 Cm.** echten Brünner Woll-  
stoff aus feiner Woll,  
2 Meter zu fl. 3.60, macht fl. 11.52.

**Allerfeinste Brünner Wollstoffe**  
von fl. 4.50 bis fl. 8.— per Meter.

**2 Meter 20 Cm.** das sind 2 1/2 Wiener  
Woll, Brünner Woll-  
stoff für einen vollkommenen Winterrod, blau,  
braun, oliv und schwarz aus Kalmeison, 2 Me-  
ter oder 2 1/2 Meter zu fl. 2.60, macht  
fl. 5.20; dazu 1 Meter 30 Cm. quadrillirt mit  
gestreift Brünner Rockfutter, 2 fl. 1.—, macht fl. 1.30.

**Feinere Brünner Rockstoffe**, in allen  
Farben, das Meter von fl. 3.50 aufwärts bis zu  
fl. 10.—. Futterstoffe das Meter von fl. 3.50 bis  
fl. 6.—.

**1 Meter 20 Cm.** das sind 1 1/2 Wiener  
Brünner Wollstoff für eine Hose, per Meter zu  
fl. 3.—, macht fl. 3.00.

**Feinere Hosenstoffe** per Meter zu fl. 4.—  
bis fl. 8.—.

**Echt englische Reiseplaids**, 60 Cm.  
lang und 1 Meter 60 Cm. breit, von fl. 3.75  
bis fl. 5.—, fl. 5.25, fl. 8.— bis fl. 18.—.

Stets großes Lager aller Gattungen Civil-,  
Militär-, Livree-, Kirchen- und Billard-Tuche,  
Leben und Menckstoff sowie alle Farben Damast-  
Tuche zu jedem beliebigen Preis.  
Aufträge werden prompt gegen Nachnahme  
sogar portofrei zugeführt, und werden keine  
Verpackungsspesen berechnet. (3636) 16-3

# Nouveautés

in Damen-Regenmänteln von 6 bis 26 fl.

„ „ -Jaquets . . . „ 7 „ 24 „

„ „ -Mantelets . . . „ 8 „ 28 „

Plüsch-, Stoff- u. Seiden-

Umhüllen . . . „ 15 „ 120 „

Specialitäten in Kinder-Kleidchen,

grosse Auswahl in

**Damen - Mode - Hüten**

empfiehlt

**M. Neumann**

in Laibach, Elephantengasse 11.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuiert und nicht  
Convenierendes anstandslos umgetauscht. (3874) 11-3

Herbst-Anzüge

» -Ueberzieher . . . . .

» -Hosen . . . . .

Winterröcke

Stoff-Menczikoffs

Loden- »

» -Saccos . . . . .

Jagd- und Wirtschaftspelze

Schlafröcke

Regenmäntel für Civil u. Militär

von 14 bis 42 fl.

» 12 » 32 »

» 4 » 12 »

» 16 » 50 »

» 18 » 54 »

» 12 » 30 »

» 6 » 16 »

» 16 » 20 »

» 10 » 24 »

» 8 » 24 »

Grosse Auswahl in

**Knaben- und Mädchenkleidern**

zu den billigsten Preisen bei

**M. Neumann**

in Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuiert und nicht  
Convenierendes anstandslos umgetauscht. (3875) 16-4

## Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag, den 28. September, werden während der ge-  
wöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

(2) 12-9

**Juli 1881**

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an  
den Meistbietenden verkauft.

**Pfandamt Laibach, den 18. September 1882.**

Die Erste k. k. mech.

**Flachspinnerei und Weberei**  
in Feldkirchen

empfiehlt außer ihren sonstigen Artikeln, als: Kohlenfäden, Getreidefäden 2c.,  
auch ihre (3550) 8-8

**wasserdichten Wagendecken,**

sowohl schwarze als naturweiß imprägnierte, u. zw. erstere zu 60 fr., letztere zu 80  
und 90 fr. per Elle, fertig genäht. Größen nach Bestellung.

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,**

Buchhandlung,

Laibach, Congressplatz Nr. 2,

halten

**vollständiges Lager sämtlicher**

in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k.  
Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrer-  
innen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und  
Bürgerschulen eingeführt

**Schulbücher**

in **neuesten** Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, and  
empfehlen dieselben zu **billigsten** Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis ver-  
abfolgt. (3876) 12-5